

**Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC<sup>1</sup>, Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen** im Deutschen oft als Weltklimarat bezeichnet)

**IPCC-Bezugnahme** in der Studie von **Don Batten Anthropogene globale Erwärmung<sup>2</sup>**

---

**Seite 7: Deutsche Ökonom und IPCC-Beamte Ottmar Edenhofer:**

**Man muss sich von der Illusion befreien, die internationale Klimapolitik sei Umweltpolitik. Das hat fast nichts mehr mit Umweltpolitik zu tun, mit Problemen wie der Entwaldung oder dem Ozonloch“.** (aus dem Jahre 2010<sup>19</sup>)

**Seite 8:** Seit seinem ersten Bericht im Jahr 1990 hat der **IPCC vorgeschlagen**, dass die Kernkraft eine wichtige Rolle bei der Ersetzung der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen spielen soll, aber die Aktivisten scheinen nicht allzu begeistert zu sein. Die Kernenergie liefert heute etwa 10 % der weltweiten Elektrizität aus etwa 440 Reaktoren.<sup>24</sup> Und wegen ihrer hohen Energiedichte ist sie auch sehr „grün“ – würde diese Energie aus fossilen Brennstoffen erzeugt, würde sie zwei Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ausstoßen. Dank der Kernkraft hat Frankreich die sauberste Luft aller Industrieländer und den billigsten Strom in Europa. Es exportiert einen Teil davon in seine Nachbarländer.<sup>25</sup>

**Seite 17: 5. Richard S. Lindzen, emeritierter Professor in der Abteilung für Erd-, Atmosphären- und Planetenwissenschaften am MIT, trug zu den Berichten des IPCC von 1995 und 2001 bei, wurde jedoch skeptisch gegenüber den alarmistischen Klimamodellprojektionen.**

**Seite 18: Die Vorhersage der zukünftigen Temperatur ist schwierig**

Der **IPCC** der UNO erklärte dies im Jahr 2001: „Das Klimasystem ist ein gekoppeltes nichtlineares chaotisches System, und daher ist die langfristige Vorhersage zukünftiger Klimazustände nicht möglich.“<sup>54</sup> Dennoch haben sie genau das getan, die zukünftige Temperatur vorherzusagen!

---

<sup>1</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Intergovernmental\\_Panel\\_on\\_Climate\\_Change](https://de.wikipedia.org/wiki/Intergovernmental_Panel_on_Climate_Change) : Der **Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC, Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen)**, im Deutschen oft als **Weltklimarat** bezeichnet, wurde im November 1988 vom **Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)** und der **Weltorganisation für Meteorologie (WMO)** als **zwischenstaatliche Institution ins Leben gerufen, um für politische Entscheidungsträger den Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Klimawandel zusammenzufassen mit dem Ziel, Grundlagen für wissenschaftsbasierte Entscheidungen zu bieten, ohne dabei Handlungsempfehlungen zu geben.**

<sup>2</sup> <https://creation.com/klimawandel> : Don Batten **Anthropogene globale Erwärmung**

**1 IPCC:** *Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen*, im Deutschen oft als **Weltklimarat** bezeichnet

**Aber weil es so komplex ist, wurden mehr als 100 verschiedene Modelle verwendet – wenn es klar (einfach) oder „geregelt“ wäre, gäbe es ein einziges Modell!**

Ein wichtiger Test für jedes wissenschaftliche mathematische Modell ist die Genauigkeit der Vorhersagen. Es ist jetzt klar, dass die Klimamodelle, die vom **IPCC** der UNO verwendet wurden, um weltweite Maßnahmen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den reichen Ländern zu sammeln (d.h. den Transfer von Reichtum, wie oben beschrieben), schwer versagt haben. Fast alle Modelle sagen die Reaktion der globalen Oberflächentemperatur auf den CO<sub>2</sub>-Anstieg ernsthaft zu hoch voraus – siehe Abbildung 2. Die Tatsache, dass die jüngsten Temperaturmessungen von fast allen Klimamodellen abgewichen sind, ist ein schwerer Schlag für alle Modellierungsbemühungen. Die Modelle sind einfach falsch. Daher sind auch die düsteren Vorhersagen über eine kommende globale Temperaturkrise falsch.

**Seite 19: Abbildung 2. IPCC-Modellvorhersagen** im Vergleich zu Satellitentemperaturen (blau, rot und grün). Aus: [drroyspencer.com/wp-inhalt/uploads/ICCC13-DC-Spencer-25-Juli-2019-Global-LT-scaled.jpg](http://drroyspencer.com/wp-inhalt/uploads/ICCC13-DC-Spencer-25-Juli-2019-Global-LT-scaled.jpg)

**Seite 20:** Wichtig ist, dass *es sich hierbei nicht um eine lineare Beziehung handelt*. Immer mehr CO<sub>2</sub> hinzuzufügen hat immer weniger Wirkung, da nur bestimmte Infrarotfrequenzen absorbiert werden und die meisten davon bereits absorbiert sind. Mit anderen Worten, die Klimasensitivität nimmt mit zunehmender CO<sub>2</sub>-Konzentration ab.<sup>55</sup> Wenn die atmosphärische Konzentration auf das unvorstellbar hohe Niveau von 1.000 ppm ansteigen würde, würden die ersten 200 ppm etwa 77 % des Erwärmungseffekts beitragen (unter Verwendung der vom **IPCC** in Tabelle 6.2 des Berichts von 2001 veröffentlichten Formeln<sup>56</sup>). Der Anstieg von 300 auf 400 hat nur etwa 6 % beigetragen. Dieser abnehmende Effekt ist unter Wissenschaftlern nicht umstritten, wurde aber in der Zusammenfassung des **IPCC**, die den politischen Entscheidungsträgern der Regierung vorgelegt wurde, ausgelassen.

Darüber hinaus würde es, selbst wenn man annimmt, dass der gesamte Anstieg von 2 ppm pro Jahr auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist, fast *200 Jahre* dauern, um den atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Gehalt auf 800 ppm zu verdoppeln!

Warum die Panik? Sie rührt zum Teil von den Klimamodellen des **IPCC** her, die dem ~1 Grad Erwärmung, der allein durch CO<sub>2</sub> erwartet wird, eine positive Rückkopplung oder *Verstärkung* hinzufügen (ohne Berücksichtigung irgendwelcher Neben- oder Folgewirkungen). Der **IPCC AR5** (2013) setzt die ECS daher auf einen Wert zwischen 1,5 und 4,5 Grad fest. Allerdings heißt es in dem Bericht: „Es kann jetzt keine beste Schätzung für die Gleichgewichtsklimaempfindlichkeit gegeben werden, weil es einen Mangel an Übereinstimmung über alle bewerteten Beweislinien und Studien hinweg gibt.“ (S. 16).

**2 IPCC:** *Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen*, im Deutschen oft als **Weltklimarat** bezeichnet

Die größten Meinungsverschiedenheiten unter den Klimawissenschaftlern bestehen in der Frage, wie viel positive Rückkopplung sie erwarten; d.h. wird der direkte Erwärmungseffekt von mehr CO<sub>2</sub> verstärkt durch mehr Wasserdampf in der Atmosphäre aufgrund der Erwärmung der Ozeane? Dieser zusätzliche Wasserdampf würde mehr von der einfallenden Strahlung einfangen und so die Erwärmung durch CO<sub>2</sub> verstärken.

Funktioniert die positive Rückkopplung (Verstärkung), d.h. sind die **IPCC-Modelle** realistisch?

**Seite 21:** b. Die **IPCC-Modelle** der UNO, veröffentlicht 1990. Wieder überstiegen im Vergleich zu den satellitengestützten Lufttemperaturen der NASA selbst die niedrigsten vorhergesagten Temperaturen die real gemessenen Werte (siehe Abbildung 2). Fehler Nummer 2.

c. Temperaturen des Argo Beobachtungsprogramms der Ozeane seit 2003. Aus diesem unverzerrten Datensatz lässt sich fast keine Änderung im *globalen* Wärmegehalt der Ozeane erkennen. Warum hören wir nur selten von diesen Daten? Die **IPCC-Modelle** sagen den Wärmegehalt (Temperaturprofil) der Ozeane im Vergleich zu diesen Daten deutlich überhöht voraus (siehe Abbildung 3). Fehler Nummer 3.

d. Die positive Rückkopplung in den **IPCC-Modellen**, die den CO<sub>2</sub>-Effekt verstärkt, ist angeblich weitgehend auf Wasserdampf zurückzuführen. Wenn dies der Fall wäre, müsste es in den Tropen einen atmosphärischen Hot Spot in mittleren Höhen (der mittleren Troposphäre) geben. Sowohl die globalen Ballondaten als auch die Satellitendaten zeigen keinen solchen Hotspot in der Atmosphäre (siehe Abbildung 4), was bedeutet, dass entgegen den Vorhersagen der Modelle die positive Rückkopplung nicht funktioniert. Fehler Nummer 4.

Seite 22: **Abbildung 4.** Tropische Temperaturen in der Mitte der Troposphäre aus Ballon- und Satellitenmessungen im Vergleich zu Modellvorhersagen des **IPCC**.

**Seite 23:** e. Die IPCC-Modelle beinhalten positive Rückkopplungen durch erhöhten Wasserdampf aufgrund der Erwärmung der Ozeane. Dieser zusätzliche Wasserdampf soll mehr von der einfallenden Strahlung einfangen und so die Erwärmung verstärken. Wenn also die Temperatur der Meeresoberfläche steigt, sollte es mehr Wasserdampf und dann weniger von der Erde ausgehende Strahlung geben. Satellitenmessungen zeigen jedoch *eine erhöhte* ausgehende Strahlung, das *Gegenteil* der Vorhersagen der **IPCC-**

**3 IPCC:** *Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen*, im Deutschen oft als **Weltklimarat** bezeichnet

**Modelle.** Wie die **Klimawissenschaftler Lindzen und Choi** sagten: „**Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Modelle die Klimasensitivität übertreiben**“. Fehler Nr. 5

**Seite 24:** Die letzten beiden Punkte (d, e) bedeuten, dass die positiven Rückkopplungen (Verstärkungen), die für alle Modelle des **IPCC** so entscheidend sind, **nicht funktionieren**. Das heißt, die *maximale* Klimasensitivität (ECS) beträgt 1,1 Grad (dies ist, wie Sie sich erinnern, das Ausmaß der Erwärmung, die von einer Verdoppelung des Niveaus an CO<sub>2</sub> erwartet wird).

Mit einem etwas anderen Ansatz fanden andere Forscher den (wahrscheinlichsten) Medianwert von ECS bei 1,5 Grad und damit am unteren Ende der vom IPCC veröffentlichten Spanne.<sup>61</sup>

Wir sind der Meinung, dass diese Größenordnung von Werten für die ECS kein Grund zur Panik sind. Und der **IPCC** scheint dem stillschweigend zuzustimmen, denn dessen Ziel (basierend auf den fehlerhaften Modellen) ist es, die Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. **Das Fazit ist, dass wir keine drastischen Maßnahmen ergreifen müssen, um die Erwärmung durch vom Menschen erzeugtes CO<sub>2</sub> auf weniger als 1,5 Grad zu begrenzen.**

**Seite 26:** Die inzwischen berühmte „Hockeyschläger“-Grafik (Abbildung 5), die von **Michael Mann** (Penn State University) und Koautoren erstellt wurde, war der Dreh- und Angelpunkt der AGE-Bewegung. Der **IPCC** verwendete das Diagramm in der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger in ihrem dritten Bewertungsbericht (2001). **Es war sehr einflussreich. Die Grafik wurde als betrügerisch entlarvt; sie „löschte“** die mittelalterliche Wärmeperiode aus der Temperaturlaufzeichnung heraus, und Schlimmeres.<sup>66</sup> Mann verklagte sogar einen Kritiker, verlor und weigerte sich dann, die gerichtlich angeordneten Kosten zu zahlen. Um zu unterstreichen, wie korrupt die Klimawissenschaft geworden ist: anstatt in Ungnade zu fallen, wurde Mann mit dem Tyler-Preis für Umweltleistungen 2019 ausgezeichnet!

**Seite 30: Datenmanipulationen wurden auch bei der britischen Klimaforschungseinheit an der East Anglia University aufgedeckt. Die „Climategate“-Affäre** brach kurz vor dem UN-Klimagipfel 2009 aus. Das Durchsickern von Tausenden von E-Mails zwischen Klimawissenschaftlern zeigte, dass sie **absichtlich Daten manipuliert und versteckt** hatten. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da es die Integrität des HadCRUT<sup>75</sup>-

Datensatzes beeinträchtigt, der die wichtigste langfristige globale Temperaturlaufzeichnung ist, die vom **IPCC** und **vielen Forschern verwendet wird** (z.B. Abbildung 1).

**Seite 31: Eine unabhängige Prüfung von HadCRUT4 (2018) ergab in der Tat sehr schwerwiegende Fehler.**<sup>76</sup> Der Forscher, Dr. John McLean, fasst zusammen:

„... eine gängige, aber fehlerhafte Methode der Datenanpassung erzeugt allein durch die Anpassungen einen falschen Erwärmungstrend. ... Letztlich wird argumentiert, dass die fehlerhaften Daten Zweifel an der Glaubwürdigkeit der **IPCC-Berichte** aufkommen lassen, die sich auf HadCRUT4-Daten (oder frühere Versionen des Datensatzes) stützen. **Eine sorgfältige Prüfung dieser Angelegenheiten durch die Regierungen vor zwanzig oder mehr Jahren hätte möglicherweise eine schlecht gerechtfertigte Klima- und Energiepolitik vermieden.**“

**Seite 36:** Die UNO erkennt die Rolle der fossilen Brennstoffe für den wirtschaftlichen Wohlstand an. Deshalb tritt der **IPCC** dafür ein, dass die Länder, die nicht arm sind, genötigt (ärmer gemacht) werden, während Länder wie China, Indien und die Länder Afrikas auf absehbare Zeit weiterhin Kohle verwenden dürfen. **Wenn jedoch der Reichtum der reichsten Länder durch radikalen Klimaschutzaktivismus verringert wird, dann werden sie nicht in einer guten Position sein, um Produkte aus den Entwicklungsländern zu kaufen und ihnen so zu Wohlstand zu verhelfen.**

**Seite 39: Michael Shellenberger war ein prominenter Aktivist für den Klimawandel.** Er war ein langjähriger Berater des **IPCC** und half bei der Formulierung der Energiepolitik von Präsident Obama. **Nun bedauert er seine Rolle in der Angstkampagne.**<sup>100</sup> **In seinem Buch *Apocalypse Never: Why Environmental Alarmism Hurts Us All* (2020), entschuldigt er sich für seine Rolle beim Schüren von Angst bei Menschen, insbesondere Kindern, mit der Vorstellung, dass der Klimawandel eine globale Krise darstelle und dass die Welt bald untergehen werde, wenn nicht etwas dagegen unternommen werde. Er entlarvt viele der falschen Behauptungen und die unbeabsichtigten Folgen für die Umwelt. Er glaubt immer noch, dass „der Klimawandel stattfindet“. Aber es ist nicht das Ende der Welt. Es ist nicht einmal unser wichtigstes Umweltproblem“. Auf Twitter kommentierte Shellenberger:**

**„Die Negativität hat über die Positivität gesiegt. Anstelle von Liebe, Vergebung, Güte und dem Himmelreich bietet der heutige apokalyptische Umweltschutz Angst, Zorn und die geringe Aussicht, der Auslöschung zu entgehen.“**

**Er reiht sich ein in eine wachsende Liste *ehemaliger* Befürworter radikaler Maßnahmen gegen die globale Erwärmung.**

**Literaturangaben:**

**Seite 43:** 38. Gemäß AR5 Climate Change 2014 Synthesis Report Summary for Policymakers des **IPCC**, S. 4, „Ungefähr die Hälfte der anthropogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 1750 und 2011 sind in den letzten 40 Jahren entstanden (mit hoher Wahrscheinlichkeit) (Abbildung SPM.1d). {1.2.1, 1.2.2}.“ Zurück zum Text.

**Seite 45:** 54. IPCC 3<sup>rd</sup> Assessment Report ('TAR 2001'). Zurück zum Text.

56. *Climate Change 2001: the Scientific Basis*, p.358;  
[www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/WGI\\_TAR\\_full\\_report.pdf](http://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/WGI_TAR_full_report.pdf). Zurück zum Text.

**Seite 48:** 96. Campbell, J.E. *et al.*, Large historical growth in global terrestrial gross primary production, *Nature* **544**:84–87, 6 Apr 2017 | doi:10.1038/nature22030. Der Bericht *Climate Change and Land* des **IPCC** nennt ebenfalls eine globale Nettozunahme der Vegetation in Abschnitt A2.3; [ipcc.ch/site/assets/uploads/2019/08/4.-SPM\\_Approved\\_Microsite\\_FINAL.pdf](http://ipcc.ch/site/assets/uploads/2019/08/4.-SPM_Approved_Microsite_FINAL.pdf). Zurück zum Text.